

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2026

Die 18. Hidden ChampionsTour – und immer wieder was Neues!

Im Jahr 2008 startete die Hidden ChampionsTour mit der Prämisse, dass jeder Fonds nur ein einziges Mal vorgestellt wird. Eine Ausnahme ist allenfalls möglich, wenn beispielsweise das Konzept eines Fonds maßgeblich geändert oder wenn ein neues Management installiert wurde. Letzteres ist bei den meist eigentümergeführten Boutiquen eher selten. Auch stark veränderte Konzepte sind selten. So kam es bislang erst zweimal vor, dass ein Fonds die Hidden-Champions-Bühne ein zweites Mal betreten hat.

Schon nach den ersten Jahren fragte man sich, wie lange es wohl noch gelingen könnte, im deutschen Retail-Vertrieb wenig bekannte Fonds mit herausragenden Leistungen zu präsentieren. Doch Jürgen Dumschat mit seiner AECON Fondsmarketing GmbH als Initiator, Veranstalter und Moderator wartete immer wieder mit neuen Überraschungen auf. Für viele Stammgäste gelten die ChampionsTouren (es gibt neben der Hidden-Tour auch eine Mixed ChampionsTour) inzwischen als Kultveranstaltung. Mancher Gast behauptet, es wären die einzigen beiden Präsenz-Veranstaltungen, die er überhaupt besuchen würden. Schließlich sei es wichtig, die handelnden Personen zumindest einmal persönlich getroffen zu haben, ehe man sich in Webinaren bequem am Bildschirm im Büro auf den neuesten Stand bringen lassen könne.

In diesem Jahr wurden ein Rohstofffonds mit Alleinstellungsmerkmalen, ein Mischfonds mit 18-jährigem Track Record, der sich erst jüngst für den Drittvertrieb öffnete,

und ein ETF-Dachfonds, der Aufmerksamkeit verdient, vorgestellt. Daneben wurde ein Fondsprojekt präsentiert, das im Rahmen eines Dachfonds mit einem Drittel des Fondsvolumen bestätigt, dass die Kombination dynamischer Rendite mit stark begrenztem Risiko keine Utopie sein muss. Letztendlich gab es aber noch zwei Fonds, die man nicht mehr wirklich als „hidden“ bezeichnen kann. Jahrelang hatte Jürgen Dumschat ihnen die Teilnahme an der Tour angeboten, doch erst jetzt waren die personellen Voraussetzungen geschaffen, um eine solche Tour absolvieren und auch nachzuarbeiten zu können. Viele Gäste freuten sich, die beiden Gesellschaften erstmals live zu erleben.

Das Fazit der eingeladenen Investment-Professionals, an die sich die Tour richtet, war einhellig: Es hat sich gelohnt, diesen Nachmittag (und gegebenenfalls eine längere Anreise) in Kauf zu nehmen. So werden Stammgäste mehrheitlich auch bei der im April nächsten Jahres stattfindenden Mixed ChampionsTour dabei sein. Die Termine kann man schon jetzt auf der Website der Pro BoutiquenFonds GmbH (www.finanzenmarktkalender.de) in Erfahrung bringen. Erste Gesellschaften mit „Hidden-Champions-Fonds“ haben ihre Zusage bereits erteilt. So öffnet beispielsweise ein Family Office einen langjährig erfolgreichen Fonds für den Drittvertrieb.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die in diesem Jahr bei der Hidden ChampionsTour präsentierten Fonds.

JÜRGEN DUMSCHAT

DER GASTGEBER



Jürgen Dumschat
Jahrgang 1955, ist geschäftsführender Gesellschafter der AECON Fondsmarketing GmbH. Seit mehr als 30 Jahren favorisiert er vermögensverwaltende Fonds, um den Kapitalerhalt nicht dem Streben nach guter Performance zu opfern. Dabei verlässt er gerne die ausgetretenen Pfade herkömmlicher Sichtweisen.

ZUM FILM

QR-Code scannen und das komplette Video online ansehen

DIE REFERENTEN



ROBERT BEER

Stefan Suttner
Direktor, Robert Beer Management GmbH



KAMAVEST
ASSET MANAGEMENT

Kai Hoffmann
Principal & Portfolio Manager, KAMAVEST Asset Management GmbH



LORIAC
Low Risk Asset Control

Jürgen Dumschat
Geschäftsführender Gesellschafter und Portfolio-Advisor, LORIAC Low Risk Asset Control GmbH



apoAsset

Andreas Schidlowski
Senior Sales Manager Wholesale, Apo Asset Management GmbH



OPESIO

REICH DOEKER & KOLLEGEN AG

Christoph Endther
externer Vertrieb, Reich, Doeker & Kollegen AG/ OPESIO



incrementum

Hans G. Schiefen
Gründungspartner und Lead Portfolio-Manager, Incrementum AG



ÜBERBLICK

LORIAN – LOW RISK ASSET CONTROL GMBH

www.mbplus.info

LOLA Portfolio – ein Sub-Portfolio eines Dachfonds macht sich selbstständig

Mehrwertphasen Balance Plus (WKN A2QCX6)

Gute Performance schließt auch die Reduktion von Risiken ein. Vermiedene beziehungsweise reduzierte Drawdowns ermöglichen es, die nächste Aufwärtsphase von einem höheren Ausgangspunkt zu starten, was wiederum zu einer verkürzten Underwater-Phase führt. Dies ist besonders wichtig, weil Anleger nach einem höheren Drawdown schnell dazu neigen, sich von ihrem Investment zu trennen. Das klassische 60/40-Portfolio kann in Zeiten, in denen – wie im Jahr 2022 – Aktien- und Anleihekurse im Gleichschritt fallen, nicht mehr die Lösung sein. Multi Asset ist gefragt und zu einem breit diversifizierten Multi-Asset-Portfolio gehören auch alternative Lösungen. Ein besonderer Alternative-Baustein wurde für den „Mehrwertphasen Balance Plus“ (WKN A2QCX6) kreiert: Eines von vier Sub-Portfolios wurde mit sorgfältig selektierten Zielfonds bestückt, bei denen Chance und Risiko wesentlich durch den Einsatz von Optionen bestimmt werden.

„Optionen haben den Vorteil, dass erzielter Wertzuwachs endgültig vereinnahmt ist, während übertriebener Wertzuwachs an den Aktienmärkten in der nächsten Korrektur wieder hergegeben werden muss“, kommentiert Jürgen Dumschat von der LORIAN GmbH. Sein Kollege Alexander Querfurth ergänzt: „Optionen sind – in Abhängigkeit von den Marktentwicklungen – berechenbar, was gute Möglichkeiten eröffnet, verschiedene Strategien so miteinander zu kombinieren, dass Drawdown- und Underwater-Risiken minimiert werden können, ohne im Gegenzug auf Ertragsstärke zu verzichten.“

Aus einem Universum von mehr als 50 Fonds wurde ein Dutzend Fonds ausgewählt. Die größte Schwierigkeit bestand darin, die in Frage kommenden Fonds zu identifizieren, denn wenn Long- und Short-Vola-Fonds in der gleichen Vergleichsgruppe gelistet sind, bringt ein Ranking nach Performance- oder Risikokennzahlen keine sinnvollen Ergebnisse. Aber damit nicht genug: Einige der Fonds werden bei Morningstar oder FWW in reinen Aktien- oder Mischfonds-Vergleichsgruppen geführt. Sie zu finden erfordert Erfindungsreichtum. So wurden beispielsweise mehrere hundert US-Aktienfonds grafisch über verschiedenste Zeiträume miteinander verglichen, um Fonds zu identifizieren, die sich marktkonträr oder in Krisenzeiten deutlich resilienter verhielten. Dann wurden die Fondsprospekte studiert, um letztendlich einen Fonds aus der Vergleichsgruppe „US Large-Cap Blend Equity-Fonds“ herauszufiltern, der tatsächlich gar nicht physisch in Aktien investiert.

Die Rückrechnung der realen Entwicklungen der Fonds ergab Außerordentliches. Die gleichgewichtete Investition der zwölf Fonds im Rahmen des „Mehrwertphasen Balance Plus“ bestätigte die gewonnenen Erkenntnisse, wobei die Rückrechnung (kein Backtest im herkömmlichen Sinn) über die Corona-Krise zurückreicht. Auf die Details darf man im Rahmen des angestrebten Seedings eines eigenständigen Fonds (Arbeitstitel „LOLA-Portfolio“) gespannt sein. Investment-Professionals, die schon jetzt mehr erfahren wollen, schicken eine Mail: mail@mbui.info.

INCREMENTUM AG

www.incrementum.li/en/

Incrementum All Seasons Fund – investieren mit Rückenwind

Incrementum All Seasons Fund R (WKN A2PLD2)

Deglobalisierung, demografischer Wandel, ein fortgeschrittener Schuldenzyklus, technologische Umbrüche sowie steigende geopolitische Unsicherheit prägen das aktuelle Marktumfeld. Für Anleger stellt sich deshalb die Frage, ob klassische 60/40-Portfolios und eine reine Buy-and-Hold-Strategie weiterhin ausreichen, um Vermögen langfristig real zu erhalten und zu mehren.

Der Incrementum All Seasons Fund (IASF) begegnet diesen Herausforderungen mit einer globalen, Benchmark unabhängigen Investmentstrategie. Auf Basis von Makroanalysen investiert Incrementum aktiv, wert- und themenorientiert über alle Anlageklassen. Ziel ist es, über den gesamten Finanzmarktzyklus hinweg einen nachhaltigen Realertrag zu erwirtschaften.

Anleihen spielen im IASF derzeit nur eine untergeordnete Rolle, da man hier kaum Potenzial für langfristige Realwertsteigerung sieht. Der Anlage-Schwerpunkt liegt auf ausgewählten Aktienthemen, die von strukturellem makroökonomischem Rückenwind profitieren und attraktive Bewertungen aufweisen. Dazu zählen Themen wie Energie, maritime Schifffahrt, Rohstoffe/Edelmetalle, Infrastruktur/Immobilien, Japan und EM-Value, Wachstum/Tech, aber auch sonstige individuell attraktiv erscheinende und oft konträre Anlagen. Gemäß dem Grundsatz „We worry top-down, but we invest bottom-up“ werden diese Themen möglichst über Einzeltitel umgesetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Ansatzes ist das aktive Risikomanagement. So werden Derivate zur Steuerung von Währungsrisiken, zur Absicherung von Aktienmarktrisiken sowie zur Vereinnahmung von Volatilitätsprämien eingesetzt. Dabei wird stets mit langfristigem Horizont investiert. Die Berücksichtigung von Marktzyklen und Bewertungsniveaus spielt dabei für die Positionierung eine zentrale Rolle.

Mit diesem Ansatz konnte der IASF seit Auflage eine annualisierte Rendite von rund 13 Prozent bei moderater Volatilität erzielen. Dies wurde unter anderem mit zwei Lipper Fund Awards sowie einem 5-Sterne-Morningstar-Rating gewürdigt. Gleichzeitig weist der Fonds eine geringe Korrelation zu den globalen Aktienmärkten auf und kann damit auch einen wertvollen Beitrag zur Diversifikation eines Portfolios leisten.

Wertentwicklung

03.10.2019 bis 31.08.2026, Angaben in Prozent



KAMAVEST ASSET MANAGEMENT GMBH

www.kamavest.com/kamaxus

Gold, Silber, Minen: Wo aktives Management den Unterschied machen kann

KAMAXUS Resource Fund (WKN A40X8Z)

Gold und Silber haben in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Für Anleger stellt sich damit zunehmend die Frage, ob das größere Potenzial inzwischen bei den Metallen selbst liegt oder bei den Unternehmen, die sie fördern und entwickeln.

GENAU HIER SETZT KAMAXUS AN

Der KAMAXUS Resource Fund investiert gezielt in Unternehmen aus dem Rohstoffsektor. Im Mittelpunkt stehen Gold- und Silbergesellschaften, ergänzt um ausgewählte Investments in weitere Metalle. Das Portfolio reicht von etablierten Produzenten und Royalty-Unternehmen bis hin zu Develoern und Explorern.

Entscheidend ist dabei nicht allein die Erwartung steigender Rohstoffpreise. Gesucht werden Unternehmen, bei denen operative Fortschritte und klar erkennbare Katalysatoren zusammenkommen. Dazu zählen beispielsweise Genehmigungen, Wirtschaftlichkeitsstudien, Bohrergebnisse, Projektfinanzierungen oder Übernahmen und Fusionen.

AKTIVES STOCK PICKING STATT INDEX

Minenaktien unterscheiden sich erheblich voneinander. Bilanzqualität, Management, Jurisdiktion, Projektökonomie, Kapitalbedarf und Genehmigungsstatus können über Erfolg oder Misserfolg eines Investments entscheiden. KAMAXUS setzt deshalb auf eine aktive Einzeltitelauswahl und nicht auf die bloße Abbildung eines Minenindex. Ein weiterer Baustein ist der Zugang zu ausgewählten Unternehmensfinanzierungen.

Dadurch kann der Fonds in bestimmten Situationen zu Konditionen investieren, die über einen normalen Börsenkauf hinausgehen. Teilweise können dabei auch zusätzliche Instrumente wie Warrants Bestandteil der Finanzierung sein.

MEHR ALS NUR EINE WETTE AUF GOLD

Ziel des Fonds ist es, dort zu investieren, wo ein positives Rohstoffumfeld auf konkrete unternehmensspezifische Werttreiber trifft. Der Goldpreis kann dabei den Rückenwind liefern. Die eigentliche Wertschöpfung muss jedoch im Unternehmen selbst stattfinden. •



APO ASSET MANAGEMENT GMBH

www.apoasset.de

Die Welt der ETFs in einem Fonds

Das Global ETFs Portfolio (WKN: A40X93) – 59 Länder, ein Portfolio

Märkte überraschen – seit jeher. Eine Erkenntnis aus mehr als 25 Jahren Erfahrung am Kapitalmarkt: Märkte lassen sich nicht zuverlässig vorhersagen. Umso wichtiger ist ein Portfolio, das nicht auf ein einzelnes Szenario angewiesen ist.

Der Multi-Asset-Ansatz von apoAsset setzt deshalb auf breite Diversifikation statt auf einzelne Markterwartungen. Das Fondsmanagement verteilt die Anlagen über verschiedene Märkte und passt die Gewichtung aktiv an. Kurzfristige Prognosen stehen dabei weniger im Vordergrund als die Möglichkeit, auf Veränderungen an den Märkten zu reagieren.

BREIT AUFGESTELLT MIT SYSTEM

Wie das konkret funktioniert, zeigt das Global ETFs Portfolio (ISIN: DE000A40X930). Der 2017 aufgelegte Fonds ist als breit diversifiziertes Basisinvestment konzipiert. Das ETF-Portfolio aus Aktien und Anleihen mit deutlichem Aktienschwerpunkt kombiniert eine breite Marktabdeckung mit der Kosteneffizienz von ETFs.

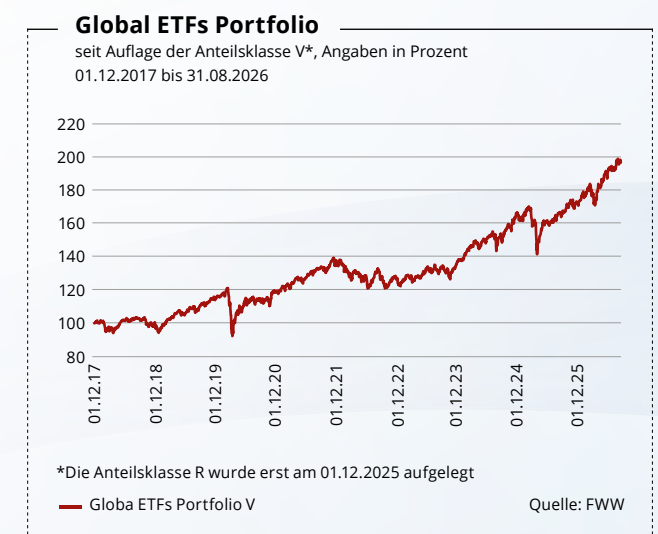
AKTIV STEUERN, WELTWEIT INVESTIEREN

59 Länder in einem Portfolio: Über sorgfältig ausgewählte ETFs investiert der Fonds in wichtige Kapitalmärkte weltweit – von den USA über Europa bis nach Asien. Die Regionen sind weitestgehend gleichgewichtet. Damit unterscheidet sich der Ansatz bewusst von klassischen, nach Marktkapitalisierung gewichteten Weltindizes: Nicht automatisch die größte Börsenregion erhält auch das höchste Gewicht.

FREIE HAND STATT STARRER VORGABEN

Welche Märkte wie stark gewichtet werden, gibt kein Vergleichsindex vor. Das Fondsmanagement orientiert sich nicht an einer Benchmark und kann die Allokation eigenständig gestalten. Das ermöglicht es, regionale Chancen gezielt zu nutzen und Klumpenrisiken zu reduzieren. Ziel ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos langfristig einen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erwirtschaften.

Der Fonds nach Artikel 8 SFDR ist sparpfänähig und wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Euro Fund Award 2026, dem Sustainable Performance Award 2025 und dem WirtschaftsWoche Award 2025. Er richtet sich insbesondere an langfristig orientierte Anleger, die weltweit diversifiziert investieren möchten, ohne die regionale Gewichtung einem Index zu überlassen. •



ROBERT BEER INVESTMENT GMBH

www.robertbeer.com

Europäische Top-Performer ins Depot mit dem RB LuxTopic Aktien Europa

Der RB LuxTopic Aktien Europa (WKN 257546) kombiniert seit 23 Jahren europäische Blue-Chip-Aktien und aktive Risikosteuerung – mit Erfolg

Die Idee hinter dem RB LuxTopic Aktien Europa klingt simpel. Blue-Chip-Aktien generieren langfristig um die acht Prozent Rendite pro Jahr. Der Euro Stoxx 50 Index hat dies seit Auflage Ende der 1980er-Jahre erreicht. Ein Plädoyer für den ETF, könnte man meinen. Doch Robert Beer ist vor 23 Jahren angetreten, um es besser zu machen und die Indexfonds zu übertreffen.

STOCK PICKING PLUS RISIKOMANAGEMENT

Hierzu verwendet er zwei Bausteine. Zum einen hat Beer analysiert, dass die Divergenz zwischen den Top- und den schlechtesten Performern bei substanzstarken europäischen Titeln oft erheblich ist und zum anderen meist über längere Zeiträume anhält. Anhand eines Algorithmus werden die trendstarken Titel ermittelt und allokiert. So hat er die Top-Performer im Depot, während die Nachzügler an der Seitenlinie verweilen.

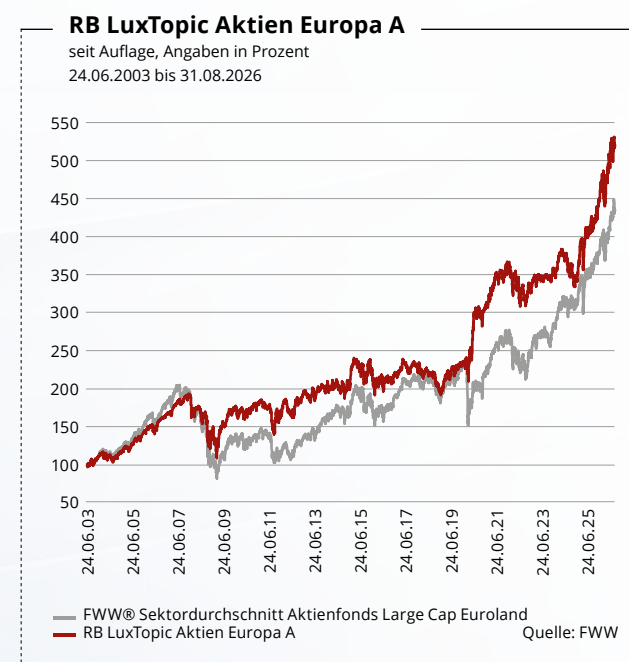
Der zweite Baustein basiert auf der Erkenntnis, dass es immer wieder zu teils heftigen Korrekturen am Aktienmarkt kommt. Viele Anleger verlieren in solchen Phasen die Nerven und steigen aus. Diesem Sachverhalt wird mit einem permanenten aktiven Risikomanagement begegnet. Ziel ist es, bei Korrekturphasen den Verlust abzumildern und von höheren Niveaus die neue Aufwärtsbewegung zu starten.

AKTIVE RISIKOSTEUERUNG

Risikoadjustiertes Investieren nennt Beer diese Strategie. Und dies hat sich ausgezahlt.

Nach 23 Jahren mit „ups and downs“ hat Beer den Euro Stoxx 50 ETF aus Renditesicht hinter sich gelassen. Und dies bei geringeren Risiken in den schwierigen Phasen.

Auch für die Zukunft ist Beer optimistisch. Die Firmen verdienen ausgezeichnet, haben meist sehr gute Marktpositionen und exzellentes Know-how. Eine seit 23 Jahren erfolgreiche Strategie, die auch für die nächsten Jahrzehnte ein sehr gutes Rendite-Risiko-Profil aufweisen sollte. Fondsmanager Robert Beer ist überzeugt, dass er und sein Sohn Jonas Beer als Co-Fondsmanager den Anlegern noch viel für ihr Vertrauen zurückgeben werden. Anlegern, die weltweit anlegen wollen, bietet der RB LuxTopic Flex eine interessante Alternative.



REICH, DOEKER & KOLLEGEN AG

www.rdk-fonds.de

Konstanz schlägt Zufall – über zehn Jahre stabiler Erfolg mit Multi-Asset-Fonds

**RDK Global Income Opportunities (WKN A0RKXN)
RDK Global Growth Opportunities (WKN A0RKXG)**

Wie entsteht langfristig erfolgreicher Multi-Asset-Erfolg? Mit dieser Frage beschäftigte sich OPESIO in Vertretung für die Reich, Doecker & Kollegen AG (RDK) auf der Hidden ChampionsTour und stellte dabei zwei Strategien vor, die unterschiedliche Risikoprofile abdecken: den defensiv ausgerichteten RDK Global Income Opportunities (WKN A0RKXN) und den offensiveren RDK Global Growth Opportunities (WKN A0RKXG).

Im Mittelpunkt des Vortrags stand dabei eine klare Überzeugung: Langfristiger Anlageerfolg ist kein Zufall. Entscheidend sind ein strukturierter Investmentprozess, konsequentes Risikomanagement und die Fähigkeit, sich nicht von kurzfristigen Marktbewegungen leiten zu lassen. RDK setzt deshalb auf eine aktive Steuerung der strategischen und taktischen Asset Allokation sowie eine sorgfältige Auswahl der einzelnen Investments durch die freie Wahl der Umsetzungsinstrumente. Echte Multi-Asset-/Multi-Instrument-Fonds.

Besonders deutlich wurde dieser Ansatz am langfristigen Leistungsnachweis der Strategien. Der RDK Global Growth Opportunities konnte seit Strategiewechsel in 2014 in elf der vergangenen dreizehn Kalenderjahre eine deutlich positive Wertentwicklung erzielen mit im Schnitt fast zehn Prozent p. a. in den letzten zehn Jahren, und beide Fonds konnten die Wettbewerber unverkennbar distanzieren. Für das Portfoliomanagement ist dies ein Beleg dafür, dass nicht einzelne, außergewöhnlich gute Jahre

den langfristigen Anlageerfolg ausmachen, sondern Kontinuität über unterschiedliche Marktphasen hinweg.

Die erfolgreichen Fonds wurden seit 2008 bisher nur den hauseigenen Kunden angeboten. Nun wurden sie für jeden Investor geöffnet. Ziel beider Strategien ist eine langfristige, risikoadjustierte Wertentwicklung, angepasst an unterschiedliche Anforderungen von Anlegern.

Die Botschaft des Vortrags war damit eindeutig: Erfolgreiches Multi-Asset-Management bedeutet nicht, jede Marktbewegung vorherzusagen. Vielmehr kommt es darauf an, Risiken konsequent zu steuern, Chancen selektiv zu nutzen und einen klaren Investmentprozess über viele Jahre diszipliniert umzusetzen. Denn am Kapitalmarkt schlägt Konstanz am Ende oft den Zufall.

